

Medienmitteilung

Allianz Suisse mit solidem Jahresergebnis

- **Jahresergebnis von 259,4 Mio. Franken, bereinigt um Sondereffekte ein Plus von 1,1 Prozent**
- **Operatives Ergebnis mit einem Plus von 0,9 Prozent auf 289,4 Mio. Franken. In den Kerngesellschaften Allianz Suisse Versicherung und Allianz Suisse Leben betrug der Anstieg sogar 6,0 Prozent**
- **Prämienvolumen trotz eines herausfordernden Marktumfelds um 1,6 Prozent auf 3'943,1 Mio. Franken erhöht**

Die Allianz Suisse Gruppe hat in einem herausfordernden Marktumfeld ein solides Jahresergebnis von 259,4 Mio. Franken erzielt. Bereinigt um den ausserordentlichen Erlös aus dem Verkauf von Alba und Phenix sowie von Versicherungsportfolios stieg der Jahresgewinn um 1,1 Prozent. Das operative Ergebnis verzeichnete ein Plus von 0,9 Prozent auf 289,4 Mio. Franken (2010: 286,8 Mio. Franken), in den Kerngesellschaften Allianz Suisse Versicherung und Allianz Suisse Leben betrug der Anstieg insgesamt sogar 6,0 Prozent auf 275,6 Mio. Franken (2010: 260,0 Mio. Franken). Während der Bereich Schaden- und Unfallversicherungen mit einem Prämienvolumen von 1'741,8 Mio. Franken nahezu konstant auf Vorjahresniveau blieb (2010: 1'745,9 Mio. Franken), verzeichnete das Lebengeschäft mit 2'138,9 Mio. Franken (2010: 2'073,0 Mio. Franken) ein Plus von 3,2 Prozent.

"Die Allianz Suisse hat ihre Marktposition trotz der Rahmenbedingungen behauptet und ein solides Resultat erzielt. In unserem Kerngeschäft haben wir Stabilität bewiesen und können zudem auf eine solide Kapitalisierung zählen. Ich habe ein sehr gut bestelltes Haus übernommen," kommentiert der neue CEO der Allianz Suisse, Klaus-Peter Röhler, das Jahresergebnis. "Wir sind in einer Konsolidierungsphase mit Fokus auf Qualität. Dies zeigt sich in einer reduzierten Schadenquote sowie der Erhöhung der Produktivität im Vertrieb und Steigerung der Servicequalität gegenüber den Kunden. Wir haben unsere Kostenführerschaft verteidigt und können mit neuen innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie Servicegarantien zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden generieren. Diese Resultate für den Kunden sind überaus wichtig und wir werden den Kundenfokus weiter vertiefen. Wir schaffen damit die Basis für weiteres profitables Wachstum, auch wenn das Marktumfeld in der Versicherungswirtschaft in diesem Jahr herausfordernd bleiben wird", so Röhler. "Die Allianz Suisse jedenfalls ist gut aufgestellt."

Allianz Suisse Versicherung: Markanter Gewinnanstieg

Das zeigt sich auch in den Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften: Die Bruttoprämieneinnahmen der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG blieben im Berichtsjahr mit 1'741,8 Mio. Franken (2010: 1'745,9 Mio. Franken) nahezu konstant. Erfreulich aus Sicht der Allianz Suisse ist vor allem die Tatsache, dass die Schadenquote um 0,7 Prozentpunkte auf 73,1 Prozent gesenkt werden konnte – trotz einer Nettoschadenbelastung aufgrund der Hagelzüge im Sommer von rund 67,3 Mio. Franken. "Das zeigt, dass unsere Massnahmen greifen. Mit einer risikoorientierten Zeichnungspolitik,

verbesserten Arbeitsprozessen und einer effizienteren Schadenerledigung haben wir die Profitabilität in der Schaden- und Unfallversicherung gesteigert," betont Stefan Rapp, CFO der Allianz Suisse. Im Anstieg der Kostenquote um 0,4 Prozentpunkte auf 22,2 Prozent sind drei Entwicklungen reflektiert: Reduzierte Verwaltungskosten, Investitionen in den Vertrieb und insbesondere positive Einmaleffekte im Vorjahr bei den aktivierten Akquisitionskosten. Insgesamt resultiert für 2011 eine verbesserte Schaden-/Kostenquote (Combined Ratio) von 95,2 Prozent (2010: 95,6).

Das operative Ergebnis der Allianz Suisse Versicherung lag 2011 bei 182,3 Mio. Franken und damit um 8,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Jahresgewinn belief sich auf 174,0 Mio. Franken. Das um Sondereffekte bereinigte Plus beläuft sich auf 13,0 Prozent. Neben dem gesteigerten operativen Gewinn schlagen sich im Jahresgewinn leicht höhere Verkaufserlöse aus Aktien und Obligationen nieder.

Kennziffern Allianz Suisse Versicherungen 2011 (IFRS)

Mio. CHF	2011	2010	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Prämieinnahmen brutto	1'741.8	1'745.9	-0.2
Verdiente Prämieinnahmen netto	1'691.7	1'699.3	-0.4
Operatives Ergebnis	182.3	168.5	8.2
Jahresgewinn	174.0	447.4	13.0*
Kapitalanlagen	4'264.1	4'036.6	5.6
Eigenkapital	1'798.4	1'483.2	21.3
Bilanzsumme	6'519.5	6'133.7	6.3
Combined Ratio	95.2%	95.6%	-0.4%Pt.

*Veränderung gegenüber Vorjahr bereinigt um Effekte aus Verkauf Alba/Phenix und von Versicherungsportfolios

Allianz Suisse Leben: Deutliche Prämiensteigerung

Auch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG blickte 2011 auf ein solides Geschäftsjahr zurück: Die Bruttoprämien stiegen erneut deutlich um 3,2 Prozent auf 2'138,9 Mio. Franken (2010: 2'073,0). Der Bereich Einzellernen legte um 4,3 Prozent zu. Besonders erfreulich war die hohe Nachfrage nach den neu lancierten Produkten Kindervorsorge und Balance Invest. Das Wachstum im BVG-Geschäft (Kollektivleben) betrug 2,9 Prozent. Als Herausforderung sieht Rapp das historisch tiefe Zinsniveau und die europäische Schuldenkrise. Von Abschreibungen aufgrund der europäischen Schuldenkrise ist die Allianz Suisse allerdings nicht betroffen. "Unsere nachhaltige Investmentstrategie versetzt uns auch in einem länger anhaltenden Tiefzinsumfeld in die Lage, die abgegebenen Garantien gegenüber unseren Kunden sicherzustellen," betont Rapp.

Die nachhaltige Positionierung der Allianz Suisse Leben zeigt sich auch beim Ergebnis: Der Jahresgewinn blieb mit 74,5 Mio. Franken (2010: 74,7) praktisch unverändert. Das operative Ergebnis stieg um 2,0 Prozent auf 93,3 Mio. Franken (2010: 91,5 Mio. Franken). Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen stiegen um 13,0 Prozent auf 168,8 Mio. Franken. Der Anstieg ist auf höhere Provisionsaufwendungen zurückzuführen. Demgegenüber sanken die Verwaltungsaufwendungen um 8,6 Prozent auf 38,1 Mio. Franken. Die Gesamtkostenquote in Relation zu den Nettoprämien beläuft sich auf 7,9 Prozent.

Kennziffern Allianz Suisse Leben 2011 (IFRS)

Mio. CHF	2011	2010	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Statutarische Prämieinnahmen gesamt	2'138.9	2'073.0	3.2
Statutarische Prämieinnahmen Einzelleben	448.9	430.6	4.3
Statutarische Prämieinnahmen Kollektivleben	1'689.9	1'642.4	2.9
Operatives Ergebnis	93.3	91.5	2.0
Jahresgewinn	74.5	74.7	-0.3
Kapitalanlagen	13'710.0	12'716.9	7.8
Eigenkapital	1'038.4	1'009.2	2.9
Bilanzsumme	16'778.0	15'968.6	5.1

Kapitalanlagen inkl. zum Zeitwert bewertete Aktiven und Kapitalanlagen für anteilsgebundene Lebensversicherung

(Sämtliche Angaben zum Geschäftsgang nach IFRS-Rechnungslegung)

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse, E-Mail: press@allianz-suisse.ch

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Über Allianz Suisse

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund 3,9 Mrd. Franken eine der bedeutenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist.

Über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen verlassen sich in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäusserten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschliessenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.